

Parlamentarischer Vorstoss

2016/361

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Motion von Christoph Häring, SVP: Energie Effizienz versus Ressourcen Effektivität

Autor/in: [Christoph Häring](#)

Mitunterzeichnet von: Brodbeck, Brunner Rose, Bürgin, Epple, Graf, Kämpfer, Karrer, Klausner, Meier, Ritter, Schafroth, Schneider, Spiess, Stohler, Straumann, Thüning, Trüssel, Uccella, Weibel, Wenger, Wunderer

Eingereicht am: 17. November 2016

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Beides ist wichtig, das zweite hat echte Klima- oder effektive Wirkung im energetischen Fussabdruck. Mehrfach wurde im Kanton schon beanstandet, dass Randsteine aus China importiert wurden, wie wenn es diesen Rohstoff nicht auch bei uns gäbe.

Eben bewilligt der Kanton ein sog energieeffizientes Schulhaus mit mächtigster Stahlkonstruktion. Stahl wird weltweit mit höchstem Energieaufwand hergestellt und dann zu uns transportiert. Derweil bleibt der Wald schweizweit und in unmittelbarer Region unternutzt stehen.

In der Schweiz werden anstelle der jährlich 10 Mio m³ erneuerbarer Biomasse nur 3-4 Mio m³ geerntet... seit Jahrzehnten.

In vielen Kantonen wird deshalb Schweizer Holz wo technisch möglich weil per Spezifikation gefordert, bei kantonalen Bauten bevorzugt.

In vielen Staaten, selbst in Asien wird die Ressourceneffizienz des erneuerbaren Rohstoffes, der sich nur aus Sonne und Wasser regeneriert, verstanden.

Ein energiebewusster Kanton muss deshalb auch hier bezüglich Ressourceneffizienz eine Vorreiter-Rolle einnehmen.

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Projektspezifikationen und wo möglich, die Beschaffungsrichtlinien zu Gunsten ressourceneffizienter Baustoffe aus lokaler oder nationaler Herkunft anzupassen, respektive bereits im Entwurf zu fordern und mit Priorität vorzuziehen.